



*Volkach und Umgebung. Zeichnung von Fritz Bamberger aus dem Jahre 1848,  
gestochen in Carl Mayers Kunstanstalt in Nürnberg*

## *Liebe Leser des FRANKENLANDES!*

*Dieses Heft ist dem diesjährigen Austragungsort des 77. Bundestages gewidmet: Volkach am Main. Der Ort feiert in diesem Jahr Jubiläum – 1100 Jahre verbriehte Geschichte, denn erstmals wurde Volkach im Jahre 906 in einer Schenkung König Ludwigs IV. an das Bonifatius-Kloster Fulda urkundlich erwähnt.<sup>1)</sup> Ein erster Beitrag in diesem FRANKENLAND-Heft befaßt sich mit dieser Urkunde aus dem Jahre 906; Herbert Meyer gibt einen Einblick die Entstehungsgeschichte der Urkunde und stellt sie vor. Noch heute markantes Wahrzeichen der Stadt Volkach sind die Türme und Tore der Altstadt, sie sind Ausdruck ihres städtischen Gepräges. Mit ihrer Geschichte befaßt sich ein zweiter Artikel aus der Feder von Herbert Meyer.*

---

<sup>1)</sup> Aus diesem Anlaß ist gerade eine informative und gut lesbare Ortschronik erschienen, die Frau Dr. Feuerbach, 2. Vorsitzende des Heimatvereins Volkacher Mainschleife, teils aus älteren Beiträgen zusammengestellt, teils selber verfaßt hat (Ute Feuerbach: Volkach 906–2006. 1100 Jahre verbriehte Geschichte. Volkach 2006).

Auf dem Bundestag in Volkach hielt Dirk Götschmann den Festvortrag mit dem provokanten Titel: *200 Jahre Königreich Bayern – für Franken Grund zu feiern? Kritisch hinterfragte er die im Umkreis der Landesausstellung ‘200 Jahre Franken in Bayern’ anzutreffende Feiertagsrethorik. Den Anschluß an Bayern konnte der Großteil der Unterfranken am 1. Januar 1806 gerade nicht bejubeln, denn sie schieden zu diesem Zeitpunkt nach kaum dreijähriger Zugehörigkeit zu Bayern erst einmal wieder aus dieser Herrschaft aus. Dennoch kann Götschmann auch den Unterfranken schließlich noch Gründe, ihre Zugehörigkeit zu Bayern zu feiern, aufzählen – wenn auch nicht zum genannten Datum 1806 passend. Daß allerdings noch 1836 die bayerischen Monarchen in Franken nicht unbedingt mit begeisterten Anhänger rechnen konnten, kann Franz Schicklberger anhand des Kirchen- und Pfarrprotokoll der Pfarrgemeinde Eibelstadt aufzeigen. Auch in den kommenden Heften sollen in lockerer Folge Beiträge erscheinen, die sich mit dem Thema ‘200 Jahre Franken in Bayern’ kritisch auseinandersetzen.*

Neben einem ausführlicheren Bericht über den 77. Bundestag in Volkach, einem kommentierten Veranstaltungskalender und Rezensionen erwartet Sie unter ‘Aktuelles’ ein Nachruf auf den vor 200 Jahren verstorbenen Ansbacher Markgrafen Alexander von Alexander Biernoth, ein ausführlicher Artikel über die ‘18. Gesamtfränkischen Mundart-Theatertage’ von Walter Tausendpfund und ein Hinweis auf die Fertigstellung des Jakobus-Pilgerweges in Oberfranken.

Ein besonderer Dank gilt meinem stellvertretenden Schriftleiter, Herrn Süß, der die Herausgabe der letzten beiden FRANKENLAND-Hefte betreut hat. Er hat auch das Register für die FRANKENLAND-Hefte 2005 erstellt; dieses Verzeichnis konnte aus drucktechnischen Gründen erst in dieses Heft eingebunden werden.